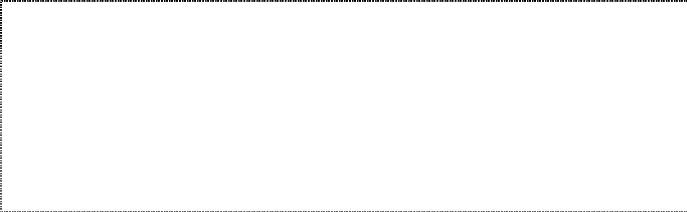


NoroPrevent

Dokumentation von Norovirusausbrüchen in Kliniken und Gemeinschaftseinrichtungen

Information der DVV an Landesgesundheitsämter



Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Management bzw. zur Vermeidung von Norovirusausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen werden in der Deutschen Vereinigung zur Virusbekämpfung (**DVV**) evidenzbasierte **Empfehlungen** erarbeitet. Dies erfolgt durch den Fachausschuss "Prävention von Norovirusinfektionen" (Leitung: Prof. Dr. **Frauke Mattner**, Institut für Hygiene der Kliniken Köln).

Eine Norovirusinfektion ist keineswegs als lediglich banaler Infekt zu sehen; bei Vorerkrankten können auch lebensgefährliche Verläufe auftreten. Da eine spezifische Therapie fehlt, kommt der **Prävention** bei dieser Erkrankung – insbesondere im Zusammenhang mit Ausbrüchen – eine besondere Bedeutung zu.

Zur Frage, wie ein Ausbruch effektiv vermieden werden kann, existieren nur wenige wissenschaftliche begründete Erkenntnisse. Diese Lücke soll mit der Studie geschlossen werden. Im **NoroPrevent** – Projekt werden Daten von Norovirusausbrüchen und angewendete Hygienemaßnahmen in Kliniken und Gemeinschaftseinrichtungen erhoben, so dass aufgrund einer Korrelation von Hygienemaßnahmen zu Anzahl von Fällen, die Wertigkeit von bestimmten Hygienemaßnahmen zukünftig ermittelbar sein werden.

Um die Studie durchzuführen, bitten wir Sie um Ihre **Unterstützung**, indem Sie die entsprechenden Fragebögen an Ihre kommunalen Gesundheitsämter **weiterleiten** und um Teilnahme an der Studie bitten. Die Studienunterlagen beinhalten

- ein vorformuliertes "**Anschreiben 1**" an kommunale Gesundheitsämter für Sie,
- ein Informationsschreiben ("**Anschreiben 2**") für Einrichtungen, in denen ein Norovirusausbruch aufgetreten ist, das von den kommunalen Gesundheitsämtern weitergeleitet werden kann,
- ein Set von vier **Fragebögen** für Kliniken, Altenpflege-/Behindertenheime, Flüchtlingseinrichtungen, Schulen und Kindergärten).

Weitere Einzelheiten können dem "**Anschreiben 1**" an die Gesundheitsämter entnommen werden.

Die Datenauswertung erfolgt unter strenger Berücksichtigung des Datenschutzes durch die Freiburger Forschungsstelle Arbeits- und Sozialmedizin (FFAS) in anonymer Form.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne direkt an die Fachausschussvorsitzende Prof. Mattner wenden.

Herzlichen Dank schon an dieser Stelle für Ihre Unterstützung!

Prof. Dr. F. Mattner

(DVV- Fachausschussvorstand)

Dr. M. Michaelis

(FFAS)

Dr. Ulrich Stößel

(FFAS)